

Großzügige Gelder vom Freistaat für Augsburg

143,6 Millionen Euro sind ein starkes Signal für die Metropole

Gute Nachrichten für die Stadt Augsburg: Der Freistaat überweist der Stadt Augsburg für 2018 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 143,6 Millionen Euro. Das sind 24,6 Millionen Euro mehr als in Augsburg veranschlagt worden war. „Das ist ein starkes Signal für Augsburg“, so der CSU-Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle: „Wir sind damit als neue Metropole nicht nur vom Freistaat als solche ernannt, sondern auch klar anerkannt.“ Die Beträge berücksichtigen die großen Aufgaben, die Augsburg im Zentrum der Metropolregion auch für das Umland zu leisten habe.

Als Augsburgs Landtagsabgeordnete bedanken sich Kränzle und Staatssekretär Johannes Hintersberger (CSU) für die Schlüsselmasse im bayerischen Doppelhaushalt bei ihren Kollegen im Landtag und bei der bayerischen Staatsregierung. „Der städtische Haushalt ist ausgeglichen“, berichtet der finanzpolitische Sprecher der CSU-Fraktion Augsburg, Ralf Schönauer. Die Schlüsselzuweisung gehört zum kommunalen Finanzausgleich. Sie ermöglicht es, Gemeinden in Abhängigkeit von ihrer Bevölkerungszahl zu unterstützen. „Die Schlüsselzuweisung ist eine zweckfreie Zuweisung für die allgemeine Finanzierung des Verwaltungshaushaltes“, erklärt Schönauer. Mit den konkreten Schlüsselzuweisungen könne nun noch besser geplant werden.

Der Fraktionsvorsitzende Kränzle lobt die vorbildliche Finanzpolitik des Freistaats Bayern, die den Geldsegen ermöglicht hat: Um 17 Prozent konnte die Gemeindegeldzuweisung für Augsburg gegenüber dem Ansatz für 2018 erhöht werden. Kränzle ist zuversichtlich: „Zusammen mit der klugen Haushaltsdisziplin unserer Finanz- und Wirtschaftsbürgermeisterin Eva Weber ist das eine solide Ausgangsposition für das Jahr 2018.“